## Informationen zum aktiven Wildvogelmonitoring in Dithmarschen

(Stand Oktober 2016)

Nach der Wildvogel-Geflügelpest-Monitoring-Verordnung sollen **regelmäßige Probenahmen bei erlegten Wildvögeln** auf das Virus der Geflügelpest erfolgen. Die Probenahme erfolgt in den Monaten September bis Januar bei erlegten Enten und Gänsen.

Die Jäger im Kreis Dithmarschen sind angehalten die Probenahme bei von Ihnen erlegten Enten und Gänsen selbständig durchzuführen. Material für die Probenahme ist beim Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Kreises erhältlich, behelfsweise kann die Probenahme aber auch mit haushaltsüblichem Materialien durchgeführt werden (s.u.).

Der Versand der Proben kann direkt an das Landeslabor Schleswig-Holstein unter Verwendung des anliegenden Probenbegleitscheins erfolgen. Auf eine eindeutige Beschriftung der Proben ist zu achten. Alternativ können Proben in Heide beim Fachdienst Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Kreises eingeliefert werden.

## Hinweise zur Probenentnahme

(kombinierter Rachen-Kloakentupfer)

## **Material**:

- Trockentupfer (alternativ sind handelsübliche Q-Tips verwendbar, möglichst

aus einer frisch angebrochenen Verpackung)

- **Probenröhrchen** (alternativ sind 11-Gefrierbeutel von einer frischen Rolle

verwendbar; Tupfer einwickeln, Tüten umkleben)

Zusätzlich: wasserfester Stift zur Beschriftung der Röhrchen, Plastikbeutel, Tesafilm,

ggf. Kühlakkus

## Entnahmes des kombinierten Rachen-Kloakentupfers:

Je Wildvogel wird ein Tupfer verwendet. Dieser wird erst in den Rachen, und derselbe Tupfer anschließend in die Kloake eingeführt, um jeweils mit Probenmaterial benetzt zu werden. Es ist darauf zu achten mit den Watteträgern nichts anderes zu berühren.

Anschließend wird der Tupfer in das Röhrchen gesteckt und dieses verschlossen. Bei Beprobung mehrerer Vögel für jeden Tupfer ein eigenes Röhrchen verwenden und die Röhrchen analog zu den Angaben auf dem Probenbegleitschein nummerieren. Alle Proben werden zusätzlich in einem Plastikbeutel verstaut.

Probenbegleitschein ausfüllen und zusammen mit den Tupferproben, wenn möglich, noch am selben Tag, an das Landeslabor schicken oder beim Kreis einliefern! Falls das nicht möglich ist, über Nacht gekühlt aufbewahren und am nächsten Morgen absenden/einliefern.

**Ansprechpartner:** Dr. Klaus Hartwig Tel. 0 481/97-13 53

Dr. Anja Engelage Tel. 0 481/97-14 12

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!